



FEUERWEHR ARLESHEIM



FEUERWEHR DUGGINGEN



FEUERWEHR KLUS



FEUERWEHR REINACH

«Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs»: Alle sechs Gemeinderäte stimmen den Statuten zu

Mit dem zustimmenden Entscheid des Pfeffinger Gemeinderates von gestern Montagabend sind die Statuten des Zweckverbandes «Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs» von allen sechs Gemeinderäten der am Projekt beteiligten Gemeinden gutgeheissen worden. Zwischen dem 12. und dem 20. Juni wird nun den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an den Gemeindeversammlungen von Aesch, Arlesheim, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen eine identische Vorlage unterbreitet, am 24. Juni befasst sich der Einwohnerrat Reinach mit dem gleichen Geschäft.

Zustimmende Entscheide vorausgesetzt, besteht in allen Gemeinden die Möglichkeit, ein Referendum zu ergreifen. Sollte die Frist dazu unbenutzt verstreichen oder der Vorlage in einer Abstimmung zugestimmt werden, müssen die Statuten dem Regierungsrat zur Genehmigung vorgelegt werden. Erst nach der regierungsrätlichen Zustimmung können die erforderlichen Arbeiten zur Gründung des Zweckverbandes «Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs» beginnen. Der Start der neuen Organisation wäre im günstigsten Fall für den 1. Januar 2025 vorgesehen.

Alle involvierten Gemeinderäte, die Kommandanten der vier Feuerwehren sowie der Kanton (Finanzdirektion und Gebäudeversicherung) stehen hinter der Gründung des Zweckverbandes «Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs». Zu den Statuten sind von der Finanzdirektion des Kantons und von der Gebäudeversicherung (Feuerwehrinspektorat) in einer Vorprüfung Änderungen verlangt worden. Diese wurden in der Folge vorgenommen, so dass einer Genehmigung durch die kantonalen Instanzen nichts mehr im Wege stehen sollte.

Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass mit der Schaffung der «Feuerwehr Birs» die wichtigsten Ziele - die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft, die Verbesserung der Tagesverfügbarkeit und der Erhalt einer schlagkräftigen Feuerwehr-Organisation - für die nächsten Jahre sichergestellt ist.

Pfeffingen, 14. Mai 2024

Für Rückfragen: Dieter Leutwyler, Informationsbeauftragter [Projekt K2](#)

d.leu@breitband.ch

Mobil: 079 459 73 76 / Tel: 061 302 81 05